

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Litosiphon laminariae (Lyngb.) Harv. 1849</p> <p>Deutscher Name Kleine Schlauchalge</p> <p>Organismengruppe Marine Makroalgen</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation unbekannt</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Kein Nachweis, nicht gelistet ohne es ausdrücklich auszuschließen oder kein etabliertes Vorkommen nachgewiesen (auch nicht unter einem anderen Namen).</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)</p>
<p>Weitere Kommentare South & Tittley (1986) haben in der Vergangenheit fälschlicherweise Streblonema-Arten bei Litosiphon eingeordnet. Nach Kornmann & Sahling (1990) können die Streblonema-Arten jedoch nicht als Stadien im Lebenszyklus von Litosiphon angesehen werden.</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Schories, D.; Kühlenkamp, R.; Schubert, H. & Selig, U. (2013): Rote Liste und Gesamtartenliste der marinen Makroalgen (Chlorophyta, Phaeophyceae et Rhodophyta) Deutschlands. – In: Becker, N.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Nehring, S. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 2: Meeresorganismen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (2): 179-229.</p>
